Simone Ochsenkühn · Elsa Lukowski



# Der Mac für Junggebliebene

# Ein Einstieg in die Welt der Apple Computer für die Generation 50 +



amac-buch Verlag

# Der Mac für Junggebliebene

Der Einstieg in die Welt der Apple-Computer für die Generation 50 +

10 Jahre amac-buch. Derlag (seit 2005)



### Der Mac für Junggebliebene

Der Einstieg in die Welt der Apple-Computer für die Generation 50 +

Copyright © 2015 by amac-buch Verlag 10 Jahre amac-buch Verlag (seit 2005)

ISBN 978-3-95431-036-4

Hergestellt in Deutschland

Trotz sorgfältigen Lektorats schleichen sich manchmal Fehler ein. Autoren und Verlag sind Ihnen dankbar für Anregungen und Hinweise!

amac-buch Verlag Erlenweg 6 D-86573 Obergriesbach E-Mail: info@amac-buch.de http://www.amac-buch.de Telefon 0 82 51 /82 71 37 Telefax 0 82 51 /82 71 38

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung der Texte und Bilder, auch auszugsweise, ist ohne die schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung, die Verwendung in Kursunterlagen oder elektronischen Systemen. Der Verlag übernimmt keine Haftung für Folgen, die auf unvollständige oder fehlerhafte Angaben in diesem Buch zurückzuführen sind. Nahezu alle in diesem Buch behandelten Hard- und Softwarebezeichnungen sind zugleich eingetragene Warenzeichen.

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Kapitel 1 – Es geht los: Kauf und Installation	11
Die richtige Entscheidung	13
Weitere Entscheidungsfragen	15 14
Was ist mit Geräten wie Druckern etc ?	15
Die Entscheidung ist gefallen	
Wo geht es hin zum Kauf?	16
Inbetriebnahme	17
Auspacken des Gerätes	
Inbetriebnahme von tragbaren Geräten	
Der Zusammenbau des Stromadapters	18
Inbetriebnahme von iMacs	19
Tastatur im Schnellüberblick	
Den neuen Computer und dessen Betriebssystem einrichten	21
Apple-ID und iCloud	24
Den ersten und wichtigsten Benutzer anlegen	25
Einen neuen Benutzer anlegen, den Standardbenutzer	27
Inbetriebnahme einer Bluetooth-Maus	30
Installation der Maus via Bluetooth-Assistent	32
DSL einrichten	33
DSL bei der Deutschen Telekom	33
Internet-DSL-Zugang einrichten	
Internetzugang einrichten	38
Drahtlosen Internetzugang aktivieren	43

### Kapitel 2 – Aller Anfang ist leicht: die Grundlagen

Einschalten, Anmelden, Ausschalten	48
Die Tastatur	50
Die Tastaturbegriffe	50
Tastaturkombinationen	51
Die Handhabung der Maus	51
Die Magic Mouse bedienen	51
Das Laptop-Trackpad bzw. Magic Trackpad	52
Force Touch (kräftiger Klick)	53
Zeigen mit der Maus	55
Klicken mit der Maus	55
In Safari Text schreiben	59

93

Das Scrollen mit der Maus	
Zurückblättern der Seiten	63
Programm Safari beenden	65
Die Oberfläche des Betriebssystems	66
Das Dock	66
Hilfe, das Programmsymbol ist aus dem Dock verschwunden!	
Der Schreibtisch	70
Die Fenstertechnik	73
Systemeinstellungen – alles, was das Leben am Mac noch schöner macht!	75
Diktat & Sprache	88
Erweiterte Diktierfunktion	90

### Kapitel 3 – Internet: Safari, Mail, FaceTime und Skype

Im Internet unterwegs: Safari	94
Lesezeichen bzw. Favoriten in Safari	94
Das Seitenleistensymbol	
Einen Begriff auf der Internetseite suchen	98
Top Sites anlegen	99
Welche Internetseiten sind interessant?	102
Eine E-Mail-Adresse besorgen	104
E-Mail-Adresse bei der Telekom einrichten	
E-Mail-Adresse bei anderen Anbietern einrichten	
Das Programm Mail einrichten und benützen	114
Mail starten, um das Programm einzurichten	
Zusätzliche E-Mail-Postfächer einrichten	
E-Mails mit Mail	
Eine ganz neue E-Mail verfassen	
Suchen von verloren gegangenen E-Mails	
E-Mails als Werbung markieren	133
Das Ordnen von E-Mails	134
VIP	
Vollbildmodus	
Videokonferenz mit FaceTime	137
Selbst einen FaceTime-Anruf starten	
Mit Skype telefonieren	144
Das Programm Skype installieren	144
Skype starten	

### Kapitel 4 – Nützliche Programme am Mac

Fotos	154
Der erste Start	154
Import von Bilddateien einer Kamera oder einem iPhone in Fotos	156
Import von Bild- oder Filmdateien von einem Datenträger	157
Importieren von Filmen	159
Import per Drag & Drop von einem Datenträger	159
Alben und Ordner	160
Jahre, Sammlungen, Momente	162
Die Bearbeitungsfunktionen in Fotos	
Fotos bereitstellen und verteilen	169
Bilder als E-Mail versenden	170
Diashow	
Drucken	
Organisiert sein – die Kontakte	176
Kalender	183
Einstellungen in Kalender	183
Neue Ereignisse in Kalender erstellen	184
Neue Kalender erstellen	188
Kalender ausblenden	
Darstellung als Tag, Woche, Monat	
Karten	
Die wichtigsten Funktionen	
Routen planen und ans iPhone/iPad weitergeben	
Erinnerungen	198
Mitteilungen	204

### Kapitel 5 – Gut gemacht: Mission Control, Launchpad und App Store

Mission Control	210
Gestensteuerung von Mission Control	213
Spaces oder Schreibtisch	216
Dashboard	220
Dashboard starten und benützen	220
Zusätzliche Widgets auf Dashboard	221
Fast wie das iPad – Launchpad	224
App Store	228
Gutscheine einlösen	231

### Kapitel 6 – Ordnung ist das halbe Leben: Fenster und Ordner

Fenster und Ordner	234
Das Fenster	235
Ordner erstellen	236
Anleitung für eine kleine Ordnerhierarchie	237
Verschiedene Darstellungsarten des Fensters	239
Als Symbole	239
Als Liste	240
Als Spalten	242
Als Cover Flow	243
Tabs im Finder	246
Mit Tabs arbeiten	248
Alle meine Dateien	250
Sortierkriterien	250
Zusammenfassung Darstellungsarten	254
Verschieben und Kopieren von Ordnern und Dateien	254
Aufspringende Ordner und Fenster	255
Tags	257
Objekte mit Tags kennzeichnen	257
Tags entfernen	261
Tag-Favoriten definieren, Tag-Kategorien ändern bzw. löschen	263
Tags im Finder nutzen	264
Die Seitenleiste	267

### Kapitel 7 – Briefe schreiben leicht gemacht: Öffnen, Speichern, Drucken 271

Briefe schreiben mit TextEdit	272
Das Dokument sichern	273
Dateien und Ordner löschen	277
In den Papierkorb legen	277
Papierkorb entleeren	278
Dateien und Ordner aus dem Papierkorb wieder zurücklegen	280
Feines mit Tastenkombinationen	281
Datei-/Ablage-Menü	281
Bearbeiten-Menü	282
Drucken	283
Drucker anschließen	283
Drucker installieren	284
Das Drucken aus TextEdit	286

233

### Kapitel 8 – Etwas Besonderes: Spotlight und Time Machine289

Spotlight	290
Erste Suche in Spotlight	290
Weitere Raffinessen im Zusammenhang mit Spotlight	300
Time Machine	305
Das erste Backup starten	
Time Machine in Aktion	

### Kapitel 9 – Wenn es mal Probleme geben sollte: Problemlösungen313

Wenn es mal Probleme geben sollte	314
1. Ein Programm reagiert nicht mehr	314
2. Ein Programm macht regelmäßig Ärger	315
3. Der Internetzugang funktioniert nicht	317
4. Kernel Panic	318
5. Probleme beim Starten	319
6. Wiederherstellen-Partition	320
Fitnesstraining für Ihren Mac	323
Ein letztes Wort: Hilfe von außen mit TeamViewer	326
TeamViewer installieren	326
Gratulation!	330

Index

### Vorwort

#### "Brauche ich das alles überhaupt?"

Manchmal glaube ich es selber nicht. Ich sitze vor meinem Computer und empfinde pure Freude! Diese Situation konnte ich mir beim besten Willen nicht vorstellen, als ich mich für den Kauf meines ersten Computers entschied. Gut, dass er hilfreich in vielen Situationen ist, war mir aus meinem Umfeld und aus den Medien ja bekannt. Aber dass ich persönlich auch noch Spaß daran finden könnte, an dieser raffinierten Maschine meine Urlaubsbilder zu organisieren, tolle Musik zusammenzustellen oder ellenlange E-Mails zu schreiben, lag nun wirklich jenseits meiner Vorstellungskraft.

Das, was mich früher davon abhielt, den Computer zu "erlernen", waren viele Vorurteile gegenüber der Technik und die Angst davor, eine solch komplexe Sache noch begreifen und behalten zu können. Schließlich überwogen dann doch die Neugier auf dieses faszinierende Gerät namens Apple. Und natürlich hörte ich auf die Stimme meiner Tochter, die sagte: "Das schaffst du, du kannst nichts kaputtmachen."

Eine positive Einstellung und der feste Wille, es zu schaffen, waren schon der halbe Erfolg. Eine Frage habe ich mir noch gestellt, als ich anfing: Brauche ich das alles überhaupt?

Sicher, was braucht man schon wirklich im Leben? Aber spätestens, als ich erfuhr, wie schnell man beispielsweise eine Information aus dem Internet abrufen kann, statt umständlich Lexikas zu wälzen, ging mir ein Licht auf! Kartenreservierungen für Konzerte, Einkäufe von seltenen Waren, das Buchen meines jährlichen Urlaubs oder die Erinnerung an die regelmäßige Medikamenteneinnahme machen es mir jetzt zunehmend schwerer, auf den Computer zu verzichten.

Ob man einen Brief an ein Amt aufsetzt, eine E-Mail mit Fotos seinen fernen Verwandten und Bekannten sendet, Fotoalben verwaltet oder über Facetime, einem Bildtelefon, mit den Enkeln kommuniziert, Musik zur Untermalung organisiert oder sich im Internet tummelt; all diese Dinge tragen zu meiner Kommunikation, zu meiner Unterhaltung und zu meiner Information bei. Und darüber hinaus beinhaltet das alles – insbesondere für meine Generation – einen großen Genuss und Spaß am Lernen.

Wir, meine Tochter und ich, haben uns viel Zeit genommen, gerade die ersten Schritte so einfach wie möglich zu beschreiben und zu erklären, so dass es Ihnen auch ohne große Hilfe gelingen sollte, einen Computer zu bedienen. Sicher, was den Lernprozess angeht, bin ich noch lange nicht am Ende. Das stetige Lernen am Computer dauert an, aber ich vertiefe immer wieder einmal ein Thema aus diesem Buch. Und meine Begeisterung lässt mich immer leichter Neues hinzulernen.

Fassen Sie sich ein Herz und packen Sie es an. Sie können nichts kaputtmachen! Ich wünsche Ihnen viel Erfolg! Elsa Lukowski, Oktober 2015

#### Warum dieses Buch?

Die Idee, dieses Buch zu verfassen, entstand, als mir allmählich die Zeit fehlte, für meine Mutter ihren anwachsenden Schriftverkehr, die Anfragen für Urlaubsbuchungen über das Internet oder das Überspielen ihrer vielen Bilder von der Digitalkamera zu erledigen. Die Ausflüchte, es nicht mehr lernen zu können, ließ ich nicht gelten. Sonst flott, modern und aufgeschlossen, sollte dieses temperamentvolle Gemüt meiner Mutter vor dem ihr unheimlichen "Ding" namens Computer Halt machen? Nein! Mir als Trainerin und Autorin für Apple Computer wollte der Versuch gelingen, einer anderen Generation eine konkrete Hilfe an die Hand zu geben, mit der Berührungsängste abgebaut und neue Brücken geschlagen werden.

Heute stehe ich mit meiner Mutter mehr in Kontakt als früher, aber nicht, weil ich irgendetwas für sie erledigen muss, sondern weil es jetzt einfach schönere Anlässe gibt. Sie sendet mir z. B. Bilder aus dem Urlaub oder schreibt mir freudige E-Mails, wenn ihr wieder etwas gelingt. Ihnen möchte ich nun ebenfalls gutes Gelingen und viel Feude an und mit Ihrem Mac wünschen.

Simone Ochsenkühn, Oktober 2015



Simone Ochsenkühn



Elsa Lukowski

Kapitel 1 Es geht los: Kauf und Installation

# Es geht los – aber wie?

Sie sind fest entschlossen, einen Apple-Computer zu kaufen, aber Sie haben keine Ahnung, welche Modelle es gibt, kennen sich mit den Begriffen rund um den Computer nicht aus?

Keine Angst, so viel müssen Sie erst einmal nicht wissen. Die wichtigste Frage, die Sie sich stellen sollten, lautet: Möchten Sie das Gerät mitnehmen – zu Kindern, Verwandten, in den Urlaub etc. – oder soll es immer bei Ihnen zu Hause stehen, weil Sie das Gerät nicht herumtragen wollen oder können?

Steht die Antwort fest, suchen Sie sich ein Modell aus. Die meisten Computer gibt es mit unterschiedlichem Innenleben, das sich zum Teil erheblich auf die Leistung, aber auch auf den Preis auswirkt. Laptops und einige iMacs sind mit einem Retina Display ausgestattet. Dieses Display ist so hochauflösend und brillant, dass man mit dem bloßen Auge keine Pixel erkennen kann. Dementsprechend bietet das Retina Display das schärfste Bild. Lassen Sie sich beraten.

Tragbare Computer von Apple					
	MacBook Air 11"/13"	MacBook Pro 13" (Retina)	MacBook Pro 15" (Retina)	Mac Book Pro 13"	
Farbe	Alu	Alu	Alu	Alu	
ab kg ca.	1,08	1,58	2,04	2,04	
ab€ca.	999.–	1449.–	2249.–	1199.–	

#### **Computer-Stationen von Apple**







	Mac mini	iMac		iMac iMac Retina 5k Display		
		21,5 Zoll	27 Zoll	27 Zoll		
Farbe	Alu	Alu	Alu	Alu	Alu	
Person	Einsteiger	Einsteiger, Profi	Einsteiger, Profi	Einsteiger, Profi	Profibereich	
ab € ca.	569	1249.–	2099	2299.–	3399.–	

Tabelle Stand Oktober 2015, Preise sind unverbindliche Circa-Angaben (Fotos: Apple).

#### Das MacBook...

... möchten wir nicht in irgendeine Tabelle "schieben". Dafür ist das Design des Gerätes zu schade. Es ist nur 13,1 mm dünn, weniger als 1 kg schwer, mit Retina Display ausgestattet und in der Größe 12" ab ca. € 1449,– angeboten. Es wird in den drei Farben (Silber, Gold, Spacegrau) verkauft und setzt voll auf kabellose Technologien. Es ist momentan seiner Zeit etwas voraus, hat es doch nur einen einzigen Anschluss für Geräte und setzt so auf drahtlose Kommunikation. Auf jeden Fall ist es ein leichter Computer – und für Menschen, die sich mit Computern bereits auskennen, vielleicht das innovativste Produkt, das es auf dem Markt für Laptops gibt. Wer weiß, vielleicht wird es ja ihr nächster Computer werden?

Unsere Meinung: Sowohl beim **Mac mini** als auch beim **Mac Pro** benötigen Sie zusätzlich einen **Computermonitor** und beim **MacBook** ist das Anschließen eines Monitors wegen des einzigen USB-C-Anschlusses nur schwer möglich. Das macht die Sache nicht nur aufwendiger, sondern verkompliziert unnötig den Erstkontakt mit einem Computer.

Natürlich ändert die Firma Apple von Zeit zu Zeit ihr Angebot. Aber in der Regel halten sich die Modelle über längere Zeit. Das ist ja das Schöne daran: Man hat nicht das Gefühl, schon beim Kauf einen "alten" Computer zu besitzen. Auch der Wiederverkaufswert von Apple-Geräten bleibt anständig hoch.

#### Die richtige Entscheidung

Das MacBook Pro 13" oder das MacBook Air 13" sind eine gute Entscheidung, da sie handlich, aus einem Guss gearbeitet und kompakt sind. Es kann alles, was ein Computer können muss. Zudem kann man es überallhin mitnehmen. Falls Sie sich für ein fest installiertes Modell entscheiden möchten, würden wir an dieser Stelle einen *iMac* empfehlen. Hier wird keine zusätzliche *Hardware* gebraucht, also kein Monitor, keine Tastatur, keine Maus – alles ist inklusive.

Hardware, deutsch: Computerteile. Vereinfacht gesagt, gehört alles, was angefasst werden kann, zur Hardware. Natürlich auch das, was im Inneren des Computers steckt: Prozessor, Lüfter, CD-Laufwerk, Kabel, Akkubatterien usw.

Andere Namen für Computer: Rechner, Apple, Gerät, Maschine, PC, Laptop (nur tragbare), Computer-Station (nur feste).

#### Weitere Entscheidungsfragen

Wenn Sie jetzt beunruhigt sind, weil noch gar nicht zur Sprache gekommen ist, was Sie mit dem Computer alles tun wollen: Alle erwähnten Geräte können das Gleiche. Die Frage nach der erforderlichen *Software* stellt sich erst jetzt.

**Software**, deutsch: **Computerprogramme**. Im allgemeinen Sprachgebrauch und in der Literatur zu Softwaretechnik wird die Definition eingeschränkt auf **Computerprogramme** und die mit ihnen eng verbundenen **Daten**, die der Computer zum "Leben" benötigt.

Das Betriebssystem von Apple liefert eine Reihe von Programmen mit, die das meiste schon abdecken, was ein Einsteiger können will. Weitere nützliche Programme können über den App Store (siehe Seite 228) oder im Fachhandel jederzeit erworben werden. Hier wichtige Programme im Überblick:

Zweck:	Programm
Briefe und Texte TextEdit*, Pages* oder Microsoft	
Fotos verwalten Fotos*	
E-Mails schreiben	Mail*
Adressen pflegen	Kontakte*
Termine koordinieren	Kalender*, Erinnerungen*
Im Internet surfen	Safari*
Videofilme schneiden iMovie*	
Musikstücke sammeln, anhören, verwalten iTunes*	
Audio-, Videotelefonie FaceTime*, Skype	
Tabellen und Diagramme erstellen	Numbers* oder Microsoft Excel
Präsentationen	Keynote* oder Microsoft PowerPoint

\*Standardprogramme, die bei der Auslieferung bereits installiert sind

Sollten Ihre Ambitionen über diese Liste hinausreichen, können Sie sich beim **Fachhändler** über **spezielle Programme** beraten lassen. Aber bevor Sie das tun, entscheiden Sie sich bitte **zuerst** für Ihre **Hardware.** Sonst kann es passieren, dass Sie durcheinanderkommen. Wie gesagt, alle Apple-Computer können alles. Sollte der Computer aber **spezielle Anforderungen** für Ihr Programm benötigen, so gibt der **Händler** Ihrer Wahl gerne **Auskunft.** 

Wenn Sie sich nun ausreichend Gedanken darüber gemacht haben, wie Ihr Computer aussehen soll, was Sie alles damit machen möchten, sollten Sie sich eine Liste anfertigen, mit der Sie zum Händler gehen, um diese im Zweifelsfall vorlegen zu können.

Ihre schriftlich festgehaltenen Ideen und Gedanken bringen Sie im Falle von verwirrenden Situationen im Laden wieder zurück zu Ihren Wünschen.

Als Betriebssystem bezeichnet man die Basissoftware am Computer. Hier ist die Dateistruktur aller Daten festgelegt, die Sie am Rechner erstellen. Ebenso sind alle Daten enthalten, die der Computer zum "Leben" benötigt. Natürlich ist die Sache mit dem Betriebssystem weit komplexer als hier formuliert. Im Laufe des Buches lernen Sie spielend viele Teile des Systems kennen, ohne sich wirklich groß damit auseinandersetzen zu müssen.

### Was ist mit Geräten wie Druckern etc.?

Wir gehen erst in den späteren Kapiteln auf Geräte ein, die Sie an einen Apple anstecken und benutzen können, weil wir der Meinung sind: eins nach dem anderen. Wenn Sie allerdings alles auf einmal kaufen möchten, so lassen Sie sich vom Händler Ihres Vertrauens beraten. Machen Sie sich eine Liste, welche Geräte Sie sich vorstellen könnten. Drucker, Digitalkamera, Scanner u. v. m. können den Leistungsumfang des Computers sinnvoll erweitern.

#### Das iPad - ein Computer?

Viele Menschen fragen sich, ob das iPad bzw. iPad Mini nun als vollständiger Ersatz den Computer ablösen kann. Die Antwort lautet erst einmal: Nein. Das iPad dient hauptsächlich dazu, Informationen aus dem Internet abzurufen, z. B. Tageszeitungen, Bücher, Spiele, E-Mails, Internetseiten und auf eine neue Art und Weise darzustellen oder Fotos bzw.



Filme zu erstellen. Ein Ersatz für den Computer kann das iPad im ersten Moment nicht sein, eher eine sinnvolle mobile Ergänzung.

# Die Entscheidung ist gefallen. Wo geht es hin zum Kauf?

Sie haben sich Gedanken gemacht, haben eine Vorstellung davon, was für ein Gerät Sie haben möchten, und Sie haben Wünsche an den Computer. So vorbereitet gehen Sie nun zum Fachhändler.

Mittlerweile gibt es nicht nur spezielle Apple-Händler, nein, auch die Discounter wie MediaMarkt und Saturn führen eigene mehr oder minder große Abteilungen mit Apple-Geräten und Zubehör.

	Merkmale
Discounter, z. B. Saturn, MediaMarkt	Elektro- und Unterhaltungselektronikmarkt mit kleiner Abteilung für Apple-Produkte.
APR: Apple Premium Reseller	Spezieller Händler für Apple-Computer, führt aber auch umfangreiches Zubehör anderer Hersteller, in vielen größeren Städten.
AppleStore	Vom Hersteller Apple. Führt überwiegend Apple-Produkte, zunehmend in Metropolen, z. B. Hamburg, Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Augsburg, München, etc. (http://www.apple.com/de/retail/storelist/).
Gebrauchte Geräte	ebay, Anzeigen, Verwandtschaft.

#### Fachgeschäfte in Deutschland, die Apple-Geräte führen

# Inbetriebnahme

#### Auspacken des Gerätes

Die Verpackung und der Inhalt variieren von Gerät zu Gerät. Das Öffnen eines Apple-Kartons ist ein tolles Erlebnis. Alles ist sauber eingepackt, Kartonschachteln sind in passendem Design gehalten, und die Einzelteile sind separat mit Schutzfolien versehen.

**Entfernen Sie alle Schutzfolien gleich nach dem Kauf**, denn mit der Zeit fangen diese Folien an, zu verschmutzen und am Gerät bzw. am Zubehör zu verkleben.

#### Inbetriebnahme von tragbaren Geräten



Entfernen Sie alle Schutzfolien am Gerät und vom Zubehör. Neben dem Computer liegen das Netzkabel sowie eine Kurzanleitung und ein Netzstecker bei (rechts). Der Inhalt der Verpackung kann von Gerät zu Gerät variieren.

Das Netzteil besteht aus drei bzw. vier Teilen: einem langen Netzstecker, der in den Trafo führt, dem Trafo selbst und einem etwas dünneren Kabel, das den Trafo mit dem Computer verbindet. Des Weiteren befindet sich noch ein Netzstecker ohne Kabel als Alternative im Karton. Dieser ist für kurze Wege bis zur Steckdose gedacht oder zum Mitnehmen statt des langen und relativ schweren Stromkabels.

# Der Zusammenbau des Stromadapters



Wie hätten Sie's denn gern? Lang (links) oder kompakt (rechts)?

Egal, für welchen Stecker Sie sich entscheiden: Führen Sie ihn durch Schieben auf den vorgesehenen Knopf in den Stromanschluss (siehe oben). Dazu braucht man ein wenig Kraft. Wenn Sie alles richtig gemacht haben, müssten Sie einen kompakten Quader in der Hand halten.



Schlau gelöst: Das Netzteil der Laptop-Modelle hat aufklappbare Flügel zum Aufrollen des dünnen Stromkabels.

Sollten Sie die Flügel nicht mehr brauchen, einfach wieder zusammenklappen. Es ist uns zwar noch nie passiert, aber vielleicht könnten diese beim Darauftreten abbrechen.

Das ist toll: Der kleine Stromadapter, der in den Rechner führt, ist magnetisch. Das heißt, sollten Sie über das Kabel stolpern, reißen Sie nicht den Computer am Kabel vom Tisch, sondern der Stecker springt heraus, ohne dass Ihr Laptop Schaden nimmt (nur bei tragbaren Computern), deswegen heißt er auch MagSafe.



Beim iMac einfach das Stromkabel durch die Öffnung im Standfuß führen und einstecken. Alle Anschlüsse befinden sich auf der Rückseite des Monitors.

Im Lieferumfang eines iMac sind Maus, Tastatur, Stromkabel, ein Putztuch sowie die Kurzanleitungen enthalten.

Die neuen Geräte von Apple werden standardmäßig mit einer drahtlosen Maus und Tastatur ausgeliefert. Sie können jedoch beim Kauf wählen, ob Sie Kabelmaus und -tastatur möchten. Die Tastatur stecken Sie mit dem vorgesehenen Kabel an einer der USB-Buchsen ein. Die Maus verbinden Sie über das USB-Kabel mit der Tastatur. Hier befindet sich die Buchse seitlich an der Tastatur.

USB: engl., Universal Serial Bus, ist ein gängiges und weit verbreitetes System zum Anschluss von externen Geräten an einen Computer. Mit externen Geräten sind nicht nur Drucker oder Kameras gemeint, auch Tastatur und Maus zählen dazu.

Der Mac besitzt noch einen weiteren Steckplatz zum Anschluss von externen Geräten mit dem Namen Thunderbolt. Dieser Anschluss ist ein Multitalent und wird u. a. zum Betrieb von Monitoren bei Apple-Laptops verwendet. Er kann aber auch für externe Speichermedien wie Festplatten eingesetzt werden.

#### Tastatur im Schnellüberblick

Die Laptop-Tastatur funktioniert im Grunde nicht anders als bei fest installierten Geräten. Allerdings hat diese auch eine Maus integriert: das Trackpad. Mit diesem Trackpad kann man – wie mit der Maus – navigieren, klicken, doppelklicken. Auf den beiden nächsten Seiten sehen Sie, wie sich beide Geräte diesbezüglich unterscheiden. Ausführliche Informationen finden Sie in Kapitel 2 auf Seite 82.

#### Kapitel 1 Es geht los: Kauf und Installation



Bei traqbaren Geräten finden Sie immer ein Trackpad als Mausersatz vor. (Beispiel MacBook Pro)



Die festen Stationen, wie hier der iMac, sind mit drahtloser Tastatur und Maus ausgestattet (Fotos: Apple).

## Den neuen Computer und dessen Betriebssystem einrichten

Wenn Sie den Rechner das allererste Mal einschalten, dann haben Sie nur noch wenige Handgriffe vor sich, um ihn auf Ihre Bedürfnisse hin zu trimmen. Können Sie noch nicht einschalten, dann lesen Sie bitte zuerst den Anfang des Kapitels 2.

Das Betriebssystem ist bereits vorinstalliert. Wenn Sie also den Computer einschalten, startet sofort das auf dem Rechner installierte Betriebssystem. Wenige Sekunden später begrüßt Sie die Willkommen-Animation.

Sodann beginnt die Arbeit des Einrichtens. In wenigen Schritten haben Sie den Rechner auf Ihre Bedürfnisse hin eingestellt. Nach der Anfangsanimation erscheint ein erstes Fenster mit dem Titel *Willkommen*.

Willkommen Mit nur wenigen Schritten können Sie Ihren Mec registrieren und konfigurieren.	
Deutschland Luxemburg Österreich Schweiz	
C Alle einblenden	
C O Zurück Fortfahren	
Benötigen Sie gesprochene Anleitungen zur Konfiguration Ihres Macs? Drücken Sie die esc-Taste jetzt, um weitere Information zur Verwendung von VoiceOver zur Konfiguration Ihres Computers zu erfahren.	

In welchem Land wohnen Sie?

Geben Sie dort an, in welchem Land Sie sich befinden. Über einen Klick auf den Schalter *Fortfahren* kommen Sie in das nächste Fenster, wo Sie im Regelfall die deutsche Tastatur auswählen.

Wählen Sie Ihre Tasta	tur
0	
Wählen Sie eine Tastaturbelegung.	
Alle einblenden	
⊖ ⊖ Zurück Fortfahren	

Deutsche Tastatur auswählen.

Über ein erneutes *Fortfahren* kommen Sie weiter. Das nächste Fenster trägt die Überschrift *Drahtloses Netzwerk auswählen.* Sie sehen in der folgenden Abbildung, dass bereits Netzwerke existieren.

auf _Fortfahren*	amac-buo	-express 🔒 😤	
auf "Fortlahren".		•	
auf "Fortfahren".	1		
auf "Fortfahren".		$\sim$	
Falls Sie eine Internetverbindung über ein drahtgebundenes Netzwerk oder ein anderes Netzwerkgerät herstellen mi klicken Sie auf "Andere Netzwerkoptionen". Falls Sie Ihre Netzwerkverbindung lieber spläter einrichten möchten, klic	ng über ein drahtge erkoptionen". Falls 5	undenes Netzwerk oder ein ander Ihre Netzwerkverbindung liebe auf "Fortfahren".	eres Netzwerkgerät herstellen möcht r später einrichten möchten, klicken

Mehrere Netzwerke melden sich.

Es könnte sein, dass Sie sich in einer Wohnung in einem Mehrfamilienhaus befinden, wo bereits solche Netzwerke existieren. Diese sind aber im Regelfall nicht Ihre Netzwerke. Deshalb sollten Sie an dieser Stelle den Begriff *Andere Netzwerkoptionen* anklicken.

Welche Verbindung nutzen Sie? Wählen Sie für ihren Computer die Verbindungsart zum Internet aus.
WLAN-Netzwerk Ukales Netzwerk (Ethernet) Mein Computer ist nicht mit dem internet verbunden
⊖ ⊖ Zurück Fortfahren

Kein Netzwerk.

Wählen Sie nun die Eigenschaft *Mein Computer ist nicht mit dem Internet verbunden* aus. Wir werden, nachdem der Rechner erfolgreich eingestellt ist, auch das DSL-Gerät von T-Online installieren, mit dem Sie ins Internet gelangen können. Also an der Stelle noch etwas Geduld.

Mit *Fortfahren* gelangen Sie zum nächsten Bildschirm. Dort werden Sie gefragt, ob Sie eventuell Daten von einem anderen, älteren Mac auf den neuen Rechner übertragen wollen. Da es Ihr erster Mac ist, können Sie diesen Schritt überspringen. Wählen Sie im Fenster die Option *Jetzt keine Informationen übertragen* aus und klicken Sie danach auf *Fortfahren*.



Informationen auf diesen Mac übertragen.

#### Apple-ID und iCloud

Als Nächstes können Sie die sogenannte *Apple-ID* eintragen. Die Apple-ID ist, wie Sie auch später noch sehen werden, eine sehr wichtige Funktion. Wenn Sie bereits ein iPhone oder ein iPad besitzen, haben Sie wohl schon eine Apple-ID, um in den jeweiligen App Stores nach Apps zu suchen und diese auf Ihr Gerät zu übertragen.

Sie können an dieser Stelle die gleiche Apple-ID eingeben, um am Computer mit den gleichen Zahlmethoden später im iTunes Store, im App Store etc. zu bezahlen. Sie können sich aber auch eine neue Apple-ID für Ihren Rechner besorgen.

Melden Sie sich an, um iCloud, iTunes, App Store, iMessage, FaceTime und mehr zu verwenden. Weitere Infos
Mit einer Apple-ID anmelden
amaz.buch@icloud.com
Neue Apple-ID antalien . Apple-ID oder Passwort vergesen? Verwenden Sie eine separate Apple-ID Kir Lickud und Tures.

OS X arbeitet an vielen Stellen mit einer Apple-ID.

Ich empfehle Ihnen, eine einheitliche **Apple-ID** sowohl für Ihre mobilen iOS-Geräte als auch für Ihre stationären OS-X-Geräte zu verwenden. Weitere Informationen erhalten Sie in Kapitel 3.

Sobald Sie die Servicebedingungen akzeptiert haben, können Sie die *iCloud* konfigurieren lassen. iCloud ist ein Dienst, der die Daten Ihrer verschiedenen Apple-Geräte über die Internetwolke drahtlos aktuell hält. Haben Sie bereits in Ihr iPhone oder iPad Kontaktdaten hinterlegt oder Termine eingetragen, so können diese via iCloud auf Ihren Rechner übernommen werden. Auch an dieser Stelle lautet die Empfehlung, die iCloud jetzt konfigurieren zu lassen.

elden	F) (	-00	0
elden	) (	-00	0
elden	9 L	q	
elden com			0
elden com ••••			0
elden com			0
		3	0
in Apple	sie-ID oder Passy	vort vergessen	17
e separate Appl	ple-ID für iCloud	und ITunes.	
	æ	€ ⊕	(€) (∋)

Via iCloud kann ein gestohlener oder verlorener Mac gefunden oder gesperrt und gelöscht werden.

Im nächsten Schritt bietet Ihnen der iCloud-Dienst den Service Meinen Mac suchen an. Ein iPhone oder iPad kann natürlich deutlich einfacher verloren gehen als ein Rechner. Deswegen gibt es die Einstellung Mein iPhone suchen bzw. Mein iPad suchen auch auf den mobilen Geräten. Aber auch ein tragbarer Mac-Rechner kann ja durchaus einmal vergessen werden, verloren gehen oder anderweitig abhandenkommen. Über die Eigenschaft Meinen Mac suchen können Sie, sofern der Finder den Rechner eingeschaltet und mit dem Internet verbunden hat, Ihren Rechner orten und hoffentlich wieder zurückholen.

#### Den ersten und wichtigsten Benutzer anlegen

Aufgepasst, jetzt wird es wichtig! Der Rechner will einen ersten Benutzer anlegen **1**. Dieser erste Benutzer ist ein sehr weitreichender und mächtiger Anwender. Es ist der sogenannte Administrator. Ein Administrator hat umfangreiche Befugnisse, was die Arbeit am Computer anbelangt. Wir werden später einen weiteren Benutzer anlegen, um nicht stets als Administrator arbeiten zu müssen, denn damit laufen viele Einsteiger Gefahr, versehentlich Daten zu löschen.

Der Administrator ist der oberste Chef in der Hierarchie am Computer. Ein Administrator hat nicht nur die Macht, Dinge einzustellen und zu installieren, er kann auch sehr einfach und schnell Daten vom Rechner löschen, ohne die der Computer nicht mehr einwandfrei funktioniert. Es muss aber einen Administrator auf dem Rechner geben, da ansonsten nicht damit gearbeitet werden kann.

Legen Sie also hier einen administrativen Benutzer fest.

Wir empfehlen Ihnen, bei **Vollständiger Name** und **Accountname** den Begriff **admin** in **Kleinschreibweise** zu hinterlegen. Denken Sie sich ein Kennwort 3 aus, das Sie direkt rechts daneben wiederholen.

	Mit meinen iClou	id-Account ann	nelden bei	
Vollständiger Name:	admin			
2 Accountname:	admin		Bearb,	
	Dies ist der Name Ihre	s Benutzecorriner		
3 Passwort:		Standard	- A DO	C 3
Merkhilfe:	eptional	Kamera		
	Meine Apple-ID			P 3
	Zeitzone basier			CU L
				を州以 、
				72 /0 (- 🔍
			Abbre	chen Fertin

Den Chef-Benutzer, den Administrator, anlegen.

Damit Sie das Kennwort nicht vergessen, sollten Sie sich eine Merkhilfe hinterlegen.

Achtung: Dies ist der wichtige und ernst gemeinte Ratschlag, die Daten des administrativen Benutzers auf einen Zettel zu notieren und diesen gut zu verwahren. Denn immer wenn Sie größere Änderungen am Rechner vornehmen oder vornehmen lassen müssen, ist hierzu nur ein administrativer Benutzer berechtigt. Sollten Sie die Zugangsdaten verlieren, kommen größere Schwierigkeiten auf Sie zu, wenn einmal Probleme mit dem Computer auftauchen. Meist passiert das ausgerechnet dann, wenn man schon eine Weile mit dem Computer gearbeitet hat und nicht mehr weiß, welches Passwort für den "Chef-Benutzer" gewählt wurde. Eine neuere Version eines Programms kann dann z. B. nicht installiert werden.

**Account** ist, allgemein gesprochen, ein Zugang. Das kann ein Benutzerzugang sein oder ein E-Mail-Zugang. Kurzum, die Eintrittskarte zu Daten, die Ihnen persönlich gehören.

Nachdem der erste Benutzer angelegt ist, können Sie noch Ihre Zeitzone automatisch einstellen lassen. Das kann Ihr System über ein WLAN-Netzwerk aber auch selbst erledigen.

Sind alle Daten korrekt eingetragen, klicken Sie erneut auf *Fortfahren*. Damit haben Sie die letzten vorbereitenden Schritte erfolgreich hinter sich gebracht. Der Rechner ist jetzt bereit, mit Ihnen zu arbeiten.

Ihre Computeroberfläche müsste sich nun in etwa so präsentieren, wie Sie es auf dem folgenden Bildschirmfoto sehen können.



Der Benutzer ist angelegt.

Wie schon erwähnt, sollten Sie jetzt **unbedingt einen weiteren Benutzer anlegen**, der standardmäßig mit diesem Rechner arbeitet, um nicht stets als Administrator zu agieren und versehentlich Dinge zerstören zu können.

#### Einen neuen Benutzer anlegen, den Standardbenutzer

Hierzu wählen Sie auf der Leiste unten folgendes Symbol aus:



Klicken Sie einmal auf die "Systemeinstellungen" in der unteren Leiste (Dock).

Sogleich erscheint eine Reihe von Symbolen. Wählen Sie dort denjenigen Eintrag aus, der *Benutzer & Gruppen* heißt.



Systemeinstellungen – suchen Sie das Icon namens "Benutzer & Gruppen".



Systemeinstellungen -> Benutzer & Gruppen.

Sie sehen, es sind aktuell zwei Benutzer in der Liste, nämlich der vorhin erstellte administrative Account und ein Gastaccount. Öffnen Sie links unten durch einmaliges Klicken das Schloss und geben Sie Ihre Admin-Kenndaten ein. Jetzt klicken Sie auf das Plussymbol oberhalb des Schlosses, um einen neuen Benutzer zu erzeugen.

		Benutzer & Gruppen	Q. Suchen
Aktueller Benutzer	Neuer Account:	Standard	-
e admin Admin	Vollständiger Name:	Elsa Lukowski	ort ändern
Andere Benutzer Gastbenutze	Accountname:	elsa	
Aktiviert, Verv		Dies ist der Name Ihres Benutzerordners.	
	Passwort:	OiCloud-Passwort verwenden	
	3	Separates Passwort verwenden	
		Erforderlich	9
	4	Überprüfen	790
Anmeldeopti		Hinweis (Empfohlen)	
+		5	
0	(?)	Abbrechen Benutzer erstellen	
Zum Schützen au	f das Schloss klicken.		- (1

Einen neuen Benutzer generieren.

Geben Sie bei *Vollständiger Name* 1 am besten Ihren Vor- und Zunamen ein. Bei *Accountname* 2 können Sie diesen auf einen Teil Ihres Namens, zum Beispiel Ihren Vornamen oder Spitznamen, begrenzen. Definiren Sie ein Kennwort, indem Sie die Option *Separates Kenwort verwenden* 3 anklicken, welches Sie bei *Überprüfen* 4 wiederholen. Auch hier können Sie eine Merkhilfe eintragen. Notieren Sie sich am besten auch diese Zugangsdaten, mit denen Sie ab jetzt an diesem Computer arbeiten werden.

Sind diese Eingaben erledigt, klicken Sie auf *Benutzer erstellen* **(5)**. Und es wird eine Hinweismeldung erscheinen, die Sie über die automatische Anmeldung informiert. Die automatische Anmeldung ist derzeit aktiv. Wählen Sie dort die Eigenschaft *Automatische Anmeldung ausschalten*.



Automatische Anmeldung abschalten.

Das bedeutet, wenn Sie in Zukunft den Rechner starten, wird ein Anmeldefenster erscheinen, in dem Sie Ihren Namen (Standardaccount) und den des Administrators sehen. In den allermeisten Fällen werden Sie Ihren Namen anklicken, um sich mit Ihrem Kennwort einzuloggen. Im Kapitel *Grundlagen* sprechen wir gleich ausführlich über den Anmeldedialog.

#### Kapitel 1 Es geht los: Kauf und Installation



Anmeldedialog nach dem Neustart – Ihr Account und der "admin".

So, damit ist die Installation, also die Ersteinrichtung, erfolgreich vollzogen. Starten Sie den Computer neu, klicken Sie auf Ihren Namen, geben Sie das Kennwort ein, klicken Sie auf *Anmelden* und schon sollten Sie wieder Zugang zu Ihrem Rechner haben, aber jetzt als Standardbenutzer.

Was Sie gerade gemacht haben, können Sie sich in etwa so vorstellen, wie wenn Sie sich ein Auto gekauft haben, aber mehrere Leute einen Schlüssel für dieses Auto besitzen. Es gibt eine Person, die sich mit diesem Auto noch deutlich besser auskennt als alle anderen. Dieser Benutzer kann das Auto auch reparieren und warten usw. Diese Person ist der **Administrator**, alle anderen Anwender sind **normale Benutzer**, die den Computer verwenden.

Damit ist der Rechner perfekt vorbereitet, um die nächsten Schritte mit Ihnen zu gehen - viel Spaß!

#### Inbetriebnahme einer Bluetooth-Maus

Bluetooth, deutsch: Blauzahn, ist der heutige, oft verwendete Standard für drahtlose Datenübertragung.

Für Laptop-Modelle eignen sich Bluetooth-Mäuse hervorragend, weil das Kabel einer Kabelmaus vielleicht zu kurz wäre, um es hinter dem Rechner vorbeizuführen. Außerdem stört es beim Arbeiten mit dem Rechner.

Die neuen festen Computerstationen von Apple werden nun alle mit einer drahtlosen Maus, der sogenannten Magic Mouse, ausgeliefert. Hier müssen Sie sich um die Installation nicht bemühen. Die Geräte sind schon mit dem Computer gekoppelt, wenn Sie alles ausgepackt haben.

Die Bluetooth-Maus wird mit Batterien betrieben, was natürlich zu etwas höheren Betriebskosten führt. Jedoch schaltet die Maus – auch wenn man vergessen hat, sie auszuschalten – automatisch ab. So werden die Batterien geschont.



Die Bluetooth-Maus von Apple:

- 1. Die Magic Mouse kommt in einer durchsichtigen Verpackung daher.
- 2. Entfernen Sie die seitlichen Klebestreifen an der Plexiglaskuppel.
- 3. Entfernen Sie vorsichtig den Klebestreifen, mit dem die Maus am Sockel festgeklebt ist.
- 4. und 5. Um das Batteriefach zu öffnen, drücken Sie mit dem Daumennagel den Schiebemechanismus nach unten. Blech von oben wieder einklinken.
- 6. Zum Anschalten der Maus kleinen Schalter mit dem Daumennagel nach oben drücken.

Wenn Sie die **Installation des Computers** und der **Bluetooth-Maus** beim Händler vor Ort durchführen haben lassen, so können Sie die Maus bereits nach dem Einschalten benützen und die nächsten Seiten überspringen. Wenn Sie die **Installation der Maus selbst durchführen**, so lesen Sie einfach weiter. Wir setzen nun allerdings voraus, dass Sie sich bereits etwas mit der Tastatur vertraut gemacht haben. Lesen Sie hierzu Kapitel 2 ab Seite 50.

#### Installation der Maus via Bluetooth-Assistent

Wir gehen davon aus, dass Sie sich eine Maus zum Laptop dazugekauft haben. Sie müssen zur Installation das Trackpad am tragbaren Gerät dazu benutzen, den Mauszeiger zu führen und zu klicken (siehe Kapitel 2, Seite 51). Bei festen Stationen wie dem iMac sind die kabellosen Mäuse bereits installiert.

Öffnen Sie die Bluetooth-Einstellungen, indem Sie rechts oben in der Menüleiste (siehe Kapitel 2 Seite 71) das *Bluetooth*-Symbol anklicken und zu dem Begriff *Systemeinstellung* "*Bluetooth" öffnen* gehen.



#### Bluetooth-Einstellungen öffnen.

	Bluetooth	Q, Suchen		Bluetooth	Q. Suchen
Bluetooth: Ein Bluetooth : Ein Jetzt sichtbar als "MacBookAir"	Cerito	ر Verbinden	Bluetooth: Ein Bluetooth: Ein Bluetooth deaktivieren Jetat sichtbar als "MacBookAir"	Cerăte macs Maus Verbunden	
	Z Bluetooth in der Menüleiste anzeigen	Weitere Optionen ?		🕏 Bluetooth in der Menüleiste anzeigen	Weitere Optionen ?

Der Assistent erscheint.

Schalten Sie nun Ihre Maus ein. Sie wird sich nach ein paar Sekunden im Fenster melden. Wählen Sie die Maus in der Liste an und klicken Sie auf *Verbinden*. Nach einigen Sekunden wird die Maus als verbunden angezeigt, und sie ist bedienbar.

Wie Sie sehen, können Sie eine kabellose Maus jederzeit nachrüsten. Sie wird vom Einsteiger meistens als komfortabler empfunden als das Trackpad, ist aber keinesfalls Bedingung. Sie können – ohne jegliche Installation – eine Maus mit Kabel an den USB-Anschluss anstecken.

### DSL einrichten

**DSL = Digital Subscriber Line (engl. für digitaler Teilnehmeranschluss)** bezeichnet eine Reihe von Übertragungsstandards, mit denen Daten mit hohen Übertragungsraten über einfache Kupferleitungen wie die Telefonanschlussleitungen **gesendet** und **empfangen** werden können. An der verlegten Teilnehmeranschlussleitung muss für DSL meist nichts geändert werden, denn die für den Massenmarkt eingesetzten DSL-Verfahren nutzen ein Frequenzband der bereits verlegten Kupferdoppelader des Telefonnetzes. **(Auszug Wikipedia)** 

#### DSL bei der Deutschen Telekom

Wenn Sie bei der Telekom den DSL-Anschluss beantragt haben, dann werden Ihnen frei Haus sowohl ein DSL-Splitter als auch je nach Vertrag ein sogenanntes DSL-Modem, möglicherweise mit Wireless-Funktion, zugesendet.

Wireless = Funknetz. Die Telekommunikationsdaten werden per elektromagnetische Wellen übertragen.

Zurück zu Ersterem: Der DSL-Splitter ist notwendig, um die Telefonate von den Internetdaten zu trennen. Er splittet, sprich trennt, also Daten von Sprache. Das Speedport-Gerät stellt die Verbindung zum Internet her. In diesem Gerät befindet sich Elektronik, die den Datenverkehr zwischen Ihrem Rechner und dem Internet regelt. Dort müssen Ihre Zugangsdaten hinterlegt werden, was wir später tun werden.

Besonders clever ist es, ein Gerät zu verwenden, das nicht nur kabelgebunden, sondern auch drahtlos den Internetzugang ermöglicht. Man spricht dann von einem WLAN-DSL-Modem.



Das DSL-Modem und der Splitter sind im Lieferumfang enthalten (links). Der Splitter verfügt über mehrere Anschlüsse (rechts).

Der DSL-Splitter bietet drei Anschlussmöglichkeiten. Das heißt: Sie können neben einem Telefon noch zwei Nebengeräte, z. B. einen Anrufbeantworter oder ein Fax, anschließen. Wie schon erwähnt, regelt der Splitter die Trennung von Daten- und Sprachverkehr.



Splitter und Speedport-Rückseite.

Das Speedport-Gerät muss über das graue Kabel eine Verbindung zum Splitter aufbauen. Der Splitter mit seinem kleinen schwarzen Kabel wird ganz normal an Ihre bestehende Telefondose angeschlossen.

Wichtig! Der Splitter muss immer an die **Telefondose** angeschlossen werden, an der sich die Amtsleitung befindet. Die **Amtsleitung ist die erste direkte Telefonleitung im Haus**. Wird der Splitter an Nebenleitungen (z. B. Telefonverteiler im ersten Stock) angeschlossen, funktionieren unter Umständen weder die DSL-Verbindung noch die vor der Verteilerdose angeschlossenen Geräte korrekt.

Vergessen Sie nicht, dass das Speedport-Gerät einen Stromanschluss benötigt. Deswegen sollten Sie schauen, wo Sie diese Geräte positionieren. Der Splitter hingegen trennt nur Daten und benötigt keinen Stromanschluss.

Н

Wenn Sie DSL zu einem bestehenden ISDN-Vertrag hinzugebucht haben, dann ist noch ein weiteres Verbindungskabel notwendig. Mit diesem Kabel leiten Sie das Telefonsignal auch an das Speedport-Gerät weiter, sodass Sie nun Telefone auch am Speedport anschließen können.



Analoger Anschluss.

Bitte noch nichts fest anschrauben, denn Sie müssen die Installation zuvor beenden. Dann erst macht es Sinn, alle Geräte fest anzubringen.

Sie sehen auf dem Foto, wie der Splitter an eine bestehende analoge Telefonleitung angeschlossen wird. Das kleine schwarze Kabel geht also jetzt in den mittleren Anschluss Ihres bisherigen analogen Telefons, und aus der Unterseite kommt das graue Kabel, das hinüberführt zum Speedport. Das schwarze Kabel in der Mitte im Splitter ist in diesem Fall ein Telefon, das am Splitter angesteckt ist. Versorgen Sie nun Ihr DSL-Modem noch mit Strom und beobachten Sie die kleinen Leuchtanzeigen auf der Oberseite des Gerätes.



Aktivieren des WLAN auf der Rückseite (links). Es funktioniert (rechts).

Es sollte nun das grüne Licht bei *Power/DSL* leuchten. Und falls Sie es auf der Rückseite des Gerätes bereits aktiviert haben, könnte auch das grüne WLAN-Licht leuchten, um Ihnen zu signalisieren, dass Sie die Drahtlosfunktionalität bereits eingeschaltet haben.

Leuchtet bei **Power/DSL kein grünes Licht**, dann haben Sie **ein Problem**. Vielleicht ist Ihre DSL-Leitung noch nicht freigeschaltet worden oder aber Sie haben beim Zusammenstecken etwas nicht richtig gemacht. **Prüfen Sie noch einmal alle Verbindungen, um das grüne DSL-Licht zu erhalten.** Erst wenn dieses leuchtet, empfangen Sie das Signal, um vom Rechner aus den **Internetzugang** einrichten zu können.

#### Internet-DSL-Zugang einrichten

Der **WLAN-DSL-Router** ist ein Gerät, das auch drahtlose Netzwerke bedienen kann. Dieses Wort setzt sich zusammen aus **W** (Abkürzung für Wireless, also drahtlos) und **LAN** (Abkürzung für Lokal Area Network), zu Deutsch lokales Netzwerk. Als **Router** bezeichnet man ein Gerät, das mehrere Rechnernetze miteinander verbindet und trennt.

Haben Sie Ihre DSL-Geräte, also den Splitter etc., korrekt angeschlossen, dann können Sie damit beginnen, den Internetzugang auf dem DSL-Modem zu hinterlegen. Dazu benutzen Sie das mitgelieferte gelbe Kabel.

Н

Н



Stecken Sie das gelbe Kabel in eine der gelben Buchsen (links) und dann an den Ethernetanschluss am Computer (rechts) an.

Stecken Sie, wie auf dem Bild zu sehen, das Kabel in eine der gelben Buchsen auf der Rückseite des Speedport-Gerätes und das andere Ende in den Ethernetanschluss ↔ an Ihrem Rechner.

Verfügt Ihr Rechner über keinen Ethernet-Anschluß, dann sollten Sie am DSL-Router **WLAN aktivieren**, um drahtlos mit dem Router zu sprechen. Wie Sie am **Computer WLAN** auswählen, sehen Sie auf Seite 45 und das weitere Einrichten finden Sie ab Seite 38.

Um zu prüfen, ob die Kabelverbindung funktioniert, ob das DSL-Modem und der Splitter das DSL-Signal auch weitergeben, gehen Sie nun an den Apple-Rechner, klicken Sie links oben in der Ecke das Apfel-Symbol an und öffnen Sie damit das sogenannte *Apfel-Menü*. Dort finden Sie den Eintrag *Systemeinstellungen*. Klicken Sie auf diesen. Es erscheint ein Fenster mit weiteren Symbolen.



Systemeinstellungen -> Netzwerk.

Wählen Sie bitte das Symbol *Netzwerk*. Der Fensterinhalt müsste sich ändern, und Sie sehen in der linken Spalte den Begriff *Ethernet*.

	Umgebung: WLAN		
Ethernet Const	Status:	Verbunden	
Verbunden 😨		"Thunderbolt-Ethernet" ist zurzelt aktiviert und Adresse 192.168.1.34.	hat die IP-
Bluetooth-PAN 8	IPv4 konfigurieren:	DHCP	
Thunderbolt-Bridge	IP-Adresse:	192.168.1.34	
Nicht verbunden	Teilnetzmaske:	255.255.255.0	
	Router:	192.168.2.1	
	DNS-Server:	192.168.1.1, td00::2665:11ff:fn2o:8	
	Such-Domains:	fritz.box	
	IPv6-Adresse:	2a02:810d:20c0:e87:a3ff:fe06:9aa4	
		Weitere Optic	onen 🔤 🤇

*Systemeinstellungen –> Netzwerk: Der Punkt vor Ethernet muss grün sein.* 

Wenn alles geklappt hat, befindet sich ein grüner Punkt vor dem Wort *Ethernet*. Damit ist gewährleistet, dass die Kabelverbindung zum DSL-Router funktioniert und dieser wohl eine Verbindung zum Internet aufgebaut hat. Diese muss jetzt noch mit Ihren persönlichen Benutzerdaten aktiviert werden.

### Internetzugang einrichten

Schließen Sie über den roten Knopf das Netzwerkfenster, um dann das Programm *Safari* zu starten. Sie finden das *Safari*-Symbol unten am Bildschirmrand in der Leiste mit den vielen bunten Bildschen.



Das Programm "Safari" wird benötigt, um den Router einzustellen.

Klicken Sie das Symbol einmal an und geben Sie dann in der Adressleiste von Safari die IP-Adresse des DSL-Routers ein. Speedport-Geräte der Telekom haben als Standard-IP-Adresse die Nummer 192.168.2.1 (Sie sehen es auch am vorherigen Bildschirmfoto: Die Zahlenkombination ist neben dem Begriff *Router* zu finden).



Die Nummer ist so richtig eingegeben.

Im Regelfall ist diese Nummer auf der Rückseite des Gerätes oder auch in der Bedienungsanleitungen abgedruckt. Nachdem Sie die Adresse eingegeben haben, drücken Sie die  $\leftarrow$  (*Return*)- bzw.  $\times$  (*Enter*)-Taste auf der Tastatur (siehe Kapitel 2, Seite 50).

Nur wenige Augenblicke später sollte sich das Speedport-Gerät melden.

$\bullet \bullet \bullet < > \square$	https://speedport.ip/html/top_start_passwort.htm	ê ē (+
•• <b>T</b> •• Home ••••••		Info
Speedport W 503V	Speedport W 503V - Einstieg in die Konfiguration	Gerätepasswort Eingabe
000000000000000000000000000000000000000	Gerätepasswort Eingabe	Der Zugang zu den Konfigurationsdaten wird durch ein Gerätepasswort geschützt.
		Das individuell vergebene Gerätepasswort finden Sie auf dem Typenschild an der Rückseite des Gerätes.
		Geben Sie das Gerätepasswort ein und bestätigen Sie mit 'OK'.
		Wenn Sie das Gerätepasswort vergessen haben, können Sie innerhalb der ersten 10 Minuten nach einem Neustart des Gerätes die Werkseinstellungen wiederherstellen und so das Gerätopasswort zurücksotzon. Klicken Sie dazu auf Vergessen'.
I	Beenden << Vergessen << >> OK	

Speedport verlangt nach der Eingabe des Gerätepassworts.

Dieses Gerätepasswort finden Sie wiederum in der Bedienungsanleitung. Im Falle des Speedports befindet sich auf der Geräterückseite ein Aufkleber, der das Passwort Ihres Gerätes aufweist.

werkseinstellungen des Gerates
Konfiguration über Internet-Browser: https://speedport.i
Gerätepasswort:
WLAN-Name (SSID): WLAN-001F3F1D061
WLAN-Schlüssel (WPA/WPA 2): 4215550596237369
WLAN-MAC-Adresse:00:1F:3F:1D:06:1B

Rückseite des Speedport-Gerätes.

Klicken Sie auf >> *OK*, nachdem Sie das Gerätepasswort korrekt eingegeben haben. Wieder ändert sich der Bildschirm. und Sie kommen nun auf die Startseite mit den verschiedenen Konfigurationsmöglichkeiten.

$\bullet \bullet \bullet < > \square$	https://speedport.ip/htm	nl/top_start_passwort.htm	₫ ₽ F
···Ŧ···Home······			Info
Speedport W 503V	Netzwerk Netzwerkeinstellungen		Netzwerk
:: Startseite	>> Internetzugang	Keine Zugangsdaten	detaillierte
ASSISTENT	>> LAN	IP-Adresse: 192.168.2.1	netzwerkeinstellungen zur individuellen Konfiguration Ihres
:: Schritt für Schritt	>> DHCP-Funktion	Ein	WLAN- oder Ihres Netzwerk (LAN)- Systems vorzunehmen.
KONFIGURATION	>> WI AN (Wireless I AN)	Ein	WLAN = Wireless Local Area
:: Sicherheit	>> MEAN (Mileiess EAN)	Lin	LAN = Local Area Network
:: Netzwerk	>> Repeater		Zeigen Sie mit der Maus auf die Texte, für die Sie Hieweise und
:: Telefonie	>> Gerat als DSL-Modem nutzen	Ein	Erklärungen anzeigen möchten.
STATUS	>> NAT & PortregeIn	0 Regel(n)	
:: Übersicht	>> Dynamisches DNS	Aus	
:: Details			
VERWALTUNG			
:: Hilfsmittel			
:: Laden & Sichern			
:: Beenden		Zurück <<	

Und hier sieht man die Netzwerk-Einstellungen des Speedport-Gerätes.

Von woher stammen diese Zugangsdaten? Nachdem Sie bei der Telekom Ihren DSL-Vertrag abgeschlossen haben, bekamen Sie Post. Und zwar wurde Ihnen ein Brief zugesandt, der Ihre persönlichen Zugangsdaten enthält.



Ihre persönlichen Zugangsdaten kamen per Post (links), und nun müssen die Daten hier eingetragen werden (rechts).

Tippen Sie also die Daten für Anschlusskennung, T-Online-Nummer, Mitbenutzernummer/Suffix, Persönliches Kennwort und Kennwort wiederholen in die Felder ein. Entscheiden Sie in der Eingabemaske auch, ob Sie immer online bleiben wollen oder ob nach einer bestimmten Zeit eine automatische Trennung erfolgen soll.

Flatrate = Dauerkarte. Man kann ein Produkt oder eine Dienstleistung unabhängig von der Abnahmemenge zu einem Pauschalpreis bekommen und damit das Internet ohne Zeit- und Datenbegrenzung nutzen. Der Begriff setzt sich zusammen aus flat (flach, eben) und rate (Tarif). Mit einem Flatratetarif sind alle Kosten des Internets und meistens auch die Festnetztelefongebühren inklusive. Hat man keine Flatrate, wird nach Zeit abgerechnet.

Sind alle Daten korrekt eingegeben, klicken Sie auf Speichern.

#### Kapitel 1 Es geht los: Kauf und Installation



Die Daten werden überprüft und gespeichert (links). Es hat funktioniert (rechts).

Und wie Sie sehen, meldet sich das Gerät und bestätigt Ihnen den erfolgreich konfigurierten Internetzugang. Jetzt können Sie jede beliebige Internetadresse in die Eingabezeile von Safari eintragen, und sofort wird die Internetadresse ausgewertet und der entsprechende Inhalt am Bildschirm angezeigt.



Das Internet ist bereit, von Ihnen erobert zu werden.

# Drahtlosen Internetzugang aktivieren

Bis jetzt haben Sie die Option geschaffen, per Kabel, also per Ethernet, ins Internet zu gelangen. Aber Sie haben sich ja deswegen einen WLAN-Router geholt, um drahtlos überall in Ihrer Wohnung oder Ihrem Haus ins Internet zu gelangen. Diese Funktion muss noch aktiviert werden.

Im Falle des Speedports finden Sie auf der Rückseite des Gerätes einen kleinen Schalter, an dem Sie die WLAN-Funktion generell aktivieren können. Drücken Sie also auf der Rückseite des Gerätes auf den entsprechenden Knopf, um die WLAN-Funktion grundsätzlich zu aktivieren. Sie sollten aber noch Ihrem drahtlosen Netzwerk einen plausiblen Namen und ein Kennwort vergeben. Hier liefert das Gerät bereits Voreinstellungen mit, und diese gilt es nun mit den eigenen Daten zu überschreiben. Lassen Sie also noch etwa eine Minute das Ethernetkabel angesteckt, damit diese Einstellungen vorgenommen werden können.

Gehen Sie noch einmal in den Safari-Webbrowser und geben Sie dort wiederum die IP-Adresse 192.168.2.1 ein, gefolgt von dem Gerätepasswort. Jetzt kommen Sie auf die Konfigurationsseite.

	https://speedport.ip/htm	nl/top_start_passwort.htm	ð Ø (+
··· <b>T</b> ··Home······			lin fio:
Speedport W 503V	Sicherheit Zugangsschulz		WLAN- Sicherheitseinsteilungen
:: Startseite ASSISTENT	>> Gerätepasswort		Verschlüsselung Die Verschlüsselung ist
:: Schritt für Schritt	Schutz gegen Angriffe		Sicherheit gewährleistet wird. Hier sind u.a. folgende Bereiche
:: Sicherheit	>> Filterfunktion	Aus	<ul> <li>abzudecken:</li> <li>Zugangskontrolle</li> </ul>
:: Netzwerk	>> SSID & Verschüsselung		<ul> <li>Abhörsicherheit</li> <li>Datenintegrität</li> </ul>
STATUS	WPS (automatischer Alterech)	Pushbutton-Methode	Es sollte verhindert werden, das fremden Stationen Zugang zum
:: Übersicht	>> WLAN-Client Zulassung	Aus	übertragene Inhalte von Außenstehenden gelesen oder
VERWALTUNG	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		Ubertragungen manipuliert werden.
:: Hilfsmittel			
:: Laden & Sichern			
:: Beenden			
		Zurück <<	

Vordialog für die Sicherheit des WLAN-Routers.

Wählen Sie nun in der linken Spalte bei Konfiguration den Eintrag Sicherheit aus. Sie sehen dann an der mittleren Stelle die WLAN-Sicherheitseinstellungen. Klicken Sie dort auf den Begriff SSID & Verschlüsselung.

••• <> 🗆	https://speed	port.ip/html/top_start_passwort.htm	ů 0 +
••• <b>T</b> •• Home ••••••			l n f o
Creadment MI 5021/	Sicherheit / SSID & Ve	rschlüsselung	Verschlüsselung
Speedport w 503v	Netzwerkname (SSID)		Sicherheitstyp WPA / WPA2
:: Startseite	SSID:	lukowskiwifi	In dieser Betriebsart können sich
ASSISTENT	SSID unsichtbar:	Θ	anmelden, die die
:: Schritt für Schritt		0	oder WPA2 (AES) unterstützen.
KONFIGURATION	Verschlüsselung		Bei diesem Verschlüsselungsverfahren wird
:: Sicherheit	Sicherheitstyp:	WPA / WPA2	der Schlüssel ständig verändert,
:: Netzwerk	Verschlüsselungstyp:	TKIP / AES	gewährleistet ist.
:: Telefonie	•		Verwenden Sie bei allen PCs, die über die Euskverbindung
STATUS	Kennwort zur Verschl	üsselung	(WLAN) angeschlossen werden,
:: Übersicht	Pre-Shared Key (PSK):	simon00	Key.
:: Details	Für das Konnwort word	len such folgende andere Namen vervendet:	Verwenden Sie zum Einschalten
VERWALTUNG	Sicherheitsschlüssel,	Passphrase, Netzwerkschlüssel	einen PC, der per Kabel an den
:: Hilfsmittel			Router angeschlossen ist. Nur so ist gewährleistet, dass die
:: Laden & Sichern			Konfiguration funktionssicher durchgeführt werden kann.
:: Beenden			
	<< <<	Zurück << Speichern <<	

Sie sehen an der mittleren Stelle die WLAN-Sicherheitseinstellungen. Klicken Sie dort auf den Begriff "SSID & Verschlüsselung". Geben Sie hier bei "SSID" und bei "Pre-Shared-Key" die gewünschten Daten ein.

Nun können Sie neben *SSID* einen Namen für Ihr Drahtlosnetzwerk eintragen. Bei *Verschlüsselung* sollten Sie den Sicherheitstyp *WPA/WPA2* belassen, damit keine unberechtigten Personen auf Ihre Kosten im Internet surfen können. Und schlussendlich überlegen Sie sich ein Kennwort zur Verschlüsselung, das Sie bei *Pre-Shared Key (PSK)* eintragen.

Dieses **Kennwort** müssen Sie nachher am Rechner eingeben, um die **drahtlose** Verbindung zu dem Internetgerät aufbauen zu können.

Haben Sie alle Daten eingetragen, klicken Sie erneut auf *Speichern*. Nun können Sie am Computer das gelbe Ethernetkabel abziehen, denn Ihr Rechner sollte jetzt bereits melden, dass er ein neues drahtloses Netzwerk gefunden hat.

Keines Ihrer bevorzugten Netzwerke ist verfügbar. Wählen Sie aus der Liste das gewünschte Netzwerk aus und geben Sie fall erforderlich das entsprechende Kennwort ein.
lukowskiwifi 🔒 🛜
✓ Dieses Netzwerk merken
✓ Dieses Netzwerk merken Kennwort:

Ihr Computer hat das Drahtlosnetzwerk gefunden.

Und Sie sehen: Es erscheint der Name, den Sie vorher bei *SSID* eingetragen haben. Und Sie erkennen ein Schloss; das bedeutet, dass dieses Netzwerk eines Kennworts bedarf. Geben Sie unten das Kennwort ein, das Sie vorhin auf dem DSL-Speedport-Gerät bei *Pre-Shared Key (PSK)* hinterlegt haben. Wenn Sie zusätzlich die Option *Dieses Netzwerk merken* mit einem Haken versehen, können Sie zukünftig ohne erneute Kennworteingabe dieses Netzwerk verwenden. Das heißt für die Zukunft, Sie starten Ihren Computer und sind sofort mit Ihrem Drahtlosnetzwerk verbunden. Probieren Sie es nachher erneut aus, das heißt, starten Sie das Programm Safari, geben Sie eine beliebige Internetadresse ein und Sie werden sehen: Es funktioniert!

Gut gemacht! Jetzt kann es richtig losgehen.